

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 24.08.2006
bei der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland
Estern 41
48712 Gescher

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert 46414 Rhede

Mitglieder:

Frau Anke Baumert-Büning	48712 Gescher	
Herr Bernd Bense	48624 Schöppingen	
Herr Tobias Bürger	48599 Gronau	
Herr Hermann Dreischenkemper	48734 Reken	Vertretung für Herrn Bruno Hartling
Herr Lothar Göring	48691 Vreden	
Herr Hans Hund	46399 Bocholt	(ab 17.10 Uhr; TOP 1 tlw.)
Herr Gerhard Preister	48599 Gronau	
Herr Friedel Sebastian	46348 Raesfeld	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	48683 Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	48734 Reken	
Frau Gerti Tanjsek	46397 Bocholt	
Herr Karl Tebroke	46399 Bocholt	
Herr Gerhard Temminghoff	48691 Vreden	
Herr Heinz-Josef Tönnies	46359 Heiden	
Herr Friedhelm Weikamp	46414 Rhede	Vertretung für Frau Barbara Seidensticker-Beining

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues		
Herr Werner Tüshaus		
Herr Roland Schulte		(bis 17.45; TOP 3 einschließlich)
Herr Stefan Pelz		
Herr Karlheinz Gördes		
Herr Christian Termathe		

Es fehlen entschuldigt die Mitglieder:

Herr Hans-Georg Fischer	48683 Ahaus
Herr Bruno Hartling	48734 Reken
Frau Barbara Seidensticker-Beining	46354 Südlohn

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Besonders begrüßt sie Frau Nadine Tschöpe, die ihre Diplomarbeit zum Thema „Schutz, Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung“ vorstellen wird, sowie den Geschäftsführer der EGW, Herrn Holzschneider.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sie weist darauf hin, dass zur heutigen Sitzung ein Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 17.08.2006

„Schutz der gentechnikfreien Landwirtschaft auf kommunalen Flächen im Kreis Borken“-Sitzungsvorlage Nr. 0174/2006-

vorliegt. Da der Tagesordnungspunkt nicht auf der Tagesordnung stehe, müsse der Unterausschuss über eine eventuelle Tagesordnungserweiterung beschließen.

Ausschussmitglied Tönnies erklärt, der Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN müsse differenziert behandelt werden. Er gehöre zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung. Derzeit werde die Thematik in der Öffentlichkeit sehr emotional und wenig sachlich diskutiert. Die CDU-Fraktion wolle die Thematik erörtern, wenn sich die öffentliche Aufregung gelegt habe.

Ausschussmitglied Tanjsek entgegnet, die SPD-Fraktion spreche sich für größtmögliche Transparenz in der Angelegenheit aus. Deshalb solle der Antrag in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Ausschussmitglied Dreischenkemper stimmt dem zu.

Ltd. KBD Grothues führt aus, es gebe einige als Acker genutzte Flächen, die der Betrieb für Straßen, Gebäude und Grünflächen des Kreises Borken bewirtschaftete. Demgegenüber betreue der Fachbereich Natur und Umwelt keine Flächen, die für eine Nutzung mit gentechnisch veränderten Pflanzen in Frage kämen. Aus Sicht der Verwaltung solle zunächst eine Information im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung erfolgen. Auf Basis dieser Erörterung sei dann eine weitere Behandlung der Thematik im Ausschuss für Umweltschutz möglich.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Garvert über die beantragte Tagesordnungserweiterung abstimmen:

Beschluss: 4 Ja-Stimmen

12 Nein-Stimmen

Damit ist die Tagesordnungserweiterung abgelehnt.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Schutz, Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung - Vorstellung der Diplomarbeit durch Frau Nadine Tschöpe, Essen

Frau Nadine Schöpe stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) ihre Diplomarbeit zum Thema „Schutz, Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung“ vor. Anschließend steht sie den Ausschussmitgliedern für Rückfragen zur Verfügung.

Ausschussvorsitzende Garvert dankt Frau Tschöpe für die interessanten Ausführungen.

Punkt 2: Entwurf der Änderung des Landschaftsplanes "Rekener Berge" Beschluss über die öffentliche Auslegung Vorlage: 0161/2006

Berichterstatter: KBD Tüshaus/KLOAR Schulte

KLOAR Schulte erklärt, die Offenlage der Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ solle in der Zeit vom 01.11.2006 bis 01.12.2006 erfolgen. Zuvor werde man in einem einwöchigen Bürgerbüro die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchführen. Bisher habe der Fachbereich Natur und Umwelt die Bevölkerung in kleineren Informationsveranstaltungen informiert.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, folgendes zu beschließen:

Der Änderungsentwurf des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ wird in der Zeit vom 01.11.2006 bis 01.12.2006 öffentlich ausgelegt (§§ 26 c und 29 LG NW).

Punkt 3: Mittelfristige Zielplanung - Definition von Maßnahmen und Kennzahlen zur Umsetzung der Ziele 2007 Vorlage: 0162/2006

Berichterstatter: Ltd. KBD Grothues/KBD Tüshaus

Ltd. KBD Grothues weist auf die im Vorschlag der Verwaltung angeführte Erarbeitung eines Planungsvorschlages zur Abgrenzung der „Bereiche für den Schutz der Natur“ als Grundlage für die Änderung des Regionalplanes hin. Im Vergleich zu anderen Münsterlandkreisen seien die „Bereiche für den Schutz der Natur“ bisher im Kreis Borken sehr groß gefasst worden. Die „Bereiche für den Schutz der Natur“ seien Grundlage und Suchraum für die Ausweisung von Naturschutzgebieten im Kreis. Ziel der Verwaltung sei es, die „Bereiche für den Schutz der Natur“ auf ein realistisches Maß zurückzuführen.

KBD Tüshaus ergänzt, die Bezirksregierung beabsichtige, den Regionalplan demnächst zu ändern. Ziel der Unteren Landschaftsbehörde sei es, die für die Ausweisung von Naturschutzgebieten zu groß gefassten Suchräume nach fachlichen Kriterien zu verkleinern. Die Notwendigkeit werde auch von der Bezirksregierung Münster gesehen.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion zu diesem Punkt an, an der sich die Ausschussmitglieder Weikamp, Tönnies, Tebroke, Stilkenbäumer sowie die Vertreter der Verwaltung Ltd. KBD Grothues, KBD Tüshaus und KLOAR Schulte beteiligen.

Sodann lässt Vorsitzende Garvert über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage Nr. 0162/2006 abstimmen.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Der Ausschuss für Umweltschutz beschließt für 2007 zur Umsetzung der mittelfristigen Zielplanung folgende Maßnahmen und Kennzahlen:

- Erarbeitung eines Planungsvorschlags zur Abgrenzung der „Bereiche für den Schutz der Natur“ des Regionalplanes TA Münsterland, als Grundlage für ein Änderungsverfahren des Regionalplanes (Neu)
- Frühzeitige offene Diskussion mit allen Beteiligten im Aufstellungsverfahren für die Landschaftspläne Velen und Raesfeld sowie des zu ändernden Planes „Rekener Berge“ durch Bürgerbüros
- Bewertung des Landschaftsbildes und des Erholungspotenzials mit Auswertung und Berücksichtigung im Aufstellungsverfahren für die Landschaftspläne
- Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung.
- Einrichtung eines regelmäßigen Informationsaustausches mit folgenden niederländischen Organisationen: „Vereniging Natuurmonumenten“, „Gelder’sche Landschap“, „Natuur Overijssel“, regional zuständige Waterschap
- Ausweisung des Standortübungsplatzes Borken als Naturschutzgebiet und damit als Teil des Biotopverbundes im Zuge des Landschaftsplanes „Velen“
- Festsetzung des Truppenübungsplatzes Borkener Berg als Naturschutzgebiet und damit als Teil des Biotopverbundes im Zuge der Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“
- Fortführung der 2005 begründeten Veranstaltungsreihe Natur und Landschaft im Besucher- und Informationszentrum „Tiergarten Schloss Raesfeld“
- Mitwirkung und Unterschätzung von „Integrierten Ländlichen Entwicklungs-konzepten der Kommunen im Kreisgebiet“
- Sanierung der Altlastenfläche ehemalige Farb- und Lackfabrik Bron in Gronau in Zusammenarbeit mit dem AAV
- Untersuchungen zu den Arsengehalten grundwasserbeeinflusster Böden
- Anpassung der ISAL-Daten an das neue Altlasteninformationssystem FIS AIBo des Landes

Punkt 4: 1. Controllingbericht 2006
Vorlage: 0160/2006

Berichtersteller: KBD Tüshaus

KBD Tüshaus erläutert den 1. Controllingbericht 2006.

Herr Holzschneider ergänzt, angesichts der verspäteten Auszahlung der Rücklage für die Rekultivierung der Deponien an die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) sei der Betrag entsprechend zu verzinsen. Darüber hinaus weise er darauf hin, dass die EGW für die beabsichtigte Tonabdeckung der Altdeponien Grundstücke für die Abgrabung von Ton gesichert habe, um nicht auf Fremdunternehmen angewiesen zu sein.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.04.2006 zur Kenntnis.

Punkt 5: Abfallwirtschaft - Aktuelle Informationen durch die EGW

Der Geschäftsführer der EGW, Herr Holzschneider, stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) die EGW vor. Er weist dabei auf die neue Photovoltaikanlage hin, die die größte Anlage mit sog. Dünnschichtmodulen in Europa sein dürfte. Im Hinblick auf die aktuelle Berichterstattung in der Presse ergänzt er, dass die Vergärungsanlage als Funktionalauschreibung ausgeschrieben worden sei. Die Vergabe erfolgte zum Festpreis. Die EGW erwarte, dass vertragliche Vereinbarungen eingehalten würden. Wenn begründete Ansprüche bestehen würden, hätte der Vertragspartner sicherlich bereits den Rechtsweg bestritten. Damit sei das Thema aus Sicht der EGW erledigt.

Ausschussmitglied Preister fragt, ob die Entwicklung eines eigenen Kraftwerkes zur Nutzung der sog. „heizwertreichen Fraktion“ sinnvoll sei.

Herr Holzschneider antwortet, dies sei nur sinnvoll, wenn es einen Abnehmer für die erheblichen Wärmemengen gebe. Dies komme in der Regel nur für wenige gewerbliche Betriebe in Betracht. Derzeit gebe es aber Überlegungen in diese Richtung.

Punkt 6: Mitteilungen der Vorsitzenden

Keine.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Ltd. KBD Grothues informiert, es gebe eine Sitzungsvorlage zum demografischen Wandel für die nächste Kreistagssitzung. Darin sei unter anderem auch die Einführung eines wirksamen Flächenmanagements zur Reduzierung des Flächenverbrauches mit aufgenommen worden.

Punkt 8: Anfragen

**Punkt 8.1 PFT im Trinkwasser
Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.08.2006**

Ltd. KBD Grothues erklärt, es gebe eine Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN zu PFT im Trinkwasser (Anlage 3). Diese sei durch den Fachbereich Gesundheit des Kreises Borken schriftlich beantwortet worden (Anlage 4). Die PFT-Belastung des Grundwassers im Sauerland sei wahrscheinlich auf Klärschlämme zurückzuführen. Die Trinkwasserversorgung im Kreis Borken erfolge anders als im Sauerland über das Grundwasser und nicht über Tal-sperren. Darüber hinaus seien im Kreis Borken keine PFT-belasteten Klärschlämme von außerhalb eingebracht worden.

KBOAR Pelz ergänzt, die Klärschlämme stammten wahrscheinlich von einer Firma in Paderborn; wie allerdings das PFT in die Klärschlämme gelangt sei, sei derzeit noch unklar.

Punkt 8.2: Reitregelungen
Anfrage der UWG-Fraktion vom 21.08.2006
Vorlage: 0175/2006

Ltd. KBD Grothues erklärt, es liege eine Anfrage der UWG-Fraktion zur Reitregelung im Kreis Borken vor (Anlage 5). Es sei zutreffend, dass ein Kontrolldefizit bestehe. Eine flächendeckende Überwachung der Reitkennzeichen sei aufgrund der verfügbaren personellen Ressourcen nicht möglich. Über die für die Kennzeichen erhobene Reitabgabe sollen Reitwege finanziert werden.

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.

Gez.

Magdalene Garvert

Gez.

Christian Termathe